

Entwicklungsziele für den Ortsteil Tagewerben

	Kurzbezeichnung	Maßnahme	Kurzbeschreibung	Zielstellung /Anmerkung	Flächengröße
<b>GEHÖLZPFLANZUNG (B)</b>					
1	TGW.B.1-01	<b>Neupflanzung eines Feldgehölzes</b> LAGE: westlich B 91, südlich Photovoltaikanlage	festgesetzte Ausgleichsflächen in dem Bebauungsplan Nr. 11 „Gewerbegebiet Am Steinbergsanger“	Maßnahme dient der Umsetzung des Bebauungsplans Nr. 11	ca. 37.930 m <sup>2</sup>
2	TGW.B.1-02	<b>Neupflanzung eines Feldgehölzes</b> LAGE: östlich B 91	festgesetzte Ausgleichsfläche für den Bebauungsplan Nr. 11 „Gewerbegebiet Am Steinbergsanger“, Feldgehölzentwicklung	Maßnahme dient der Umsetzung des Bebauungsplans Nr. 11	ca. 7.170 m <sup>2</sup>
3	TGW.B.1-03	<b>Gehölzpflanzung als Erosionsschutzmaßnahme</b> LAGE: westlich der Ortslage	Anlage von Gehölzriegeln als vegetativer Schutz vor Erosionsbedingten Abschwämmungen im Starkregenfall.	Maßnahme dient der Minderung von Schwemmguteintrag in die Ortslage und der Verbesserung des Biotopverbundes sowie der Landschaftsgliederung	ca. 9.070 m <sup>2</sup>
4	TGW.B.1-04	<b>Gehölzpflanzung als Erosionsschutzmaßnahme</b> LAGE: westlich der Ortslage	Anlage von Gehölzriegeln als vegetativer Schutz vor Erosionsbedingten Abschwämmungen im Starkregenfall.	Maßnahme dient der Minderung von Schwemmguteintrag in die Ortslage und der Verbesserung des Biotopverbundes sowie der Landschaftsgliederung	ca. 15.900 m <sup>2</sup>
5	TGW.B.1-05	<b>Gehölzpflanzung als Erosionsschutzmaßnahme</b> LAGE: nordwestlich der Ortslage	Anlage von Gehölzriegeln als vegetativer Schutz vor Erosionsbedingten Abschwämmungen im Starkregenfall.	Maßnahme dient der Minderung von Schwemmguteintrag in die Ortslage und der Verbesserung des Biotopverbundes sowie der Landschaftsgliederung	ca. 20.140 m <sup>2</sup>

	Kurzbezeichnung	Maßnahme	Kurzbeschreibung	Zielstellung /Anmerkung	Flächengröße
6	TGW.B.1-06	<b>Gehölzpflanzung als Erosionsschutzmaßnahme</b>  LAGE: nordwestlich der Ortslage	Anlage von Gehölzriegeln als vegetativer Schutz vor Erosionsbedingten Abschwämmungen im Starkregenfall.	Maßnahme dient der Minderung von Schwemmguteintrag in die Ortslage und der Verbesserung des Biotopverbundes sowie der Landschaftsgliederung	ca. 14.370 m <sup>2</sup>
7	TGW.B.1-07	<b>Ortsrandbegrünung</b>  LAGE: nordwestlicher Ortsrand	Anlage einer min. 10-reihigen Feldhecke heimischer Gehölze zur Abgrünung der Ortslage Tagewerben.	Maßnahme zur Ortsrandeingrünung und der Verbesserung des Biotopverbundes	ca. 19.970 m <sup>2</sup>
8	TGW.B.1-08	<b>Neupflanzung einer wechselseitigen Feldhecke</b>  LAGE: westlich der Gemarkung Reichardtswerben	Erweiterung der linienförmigen Grünstrukturen entlang des Bahndammes (geplante Radwegtrasse) zwischen Roßbacher Straße und der K 2169	Maßnahme zur Verbesserung des Biotopverbundes und der Landschaftsgliederung im Zusammenhang mit der Fortführung der Radwegtrasse	ca. 1.130 m
9	TGW.B.1-09	<b>Neupflanzung einer wechselseitigen Baumreihe entlang Feldweg</b>  LAGE: westlich der Gemarkung Reichardtswerben	Pflanzung einer wechselseitigen Laubbaumreihe zur Auflockerung der Landschaft entlang des Feldweges westlich der Bahntrasse	Maßnahme zur Verbesserung des Biotopverbundes und der Landschaftsgliederung	ca. 2.280 m
10	TGW.B.1-10	<b>Neupflanzung einer Feldhecke entlang Gewerbegebiet</b>  LAGE: westlich Kohlebahn	Pflanzung einer min. 4-reihigen Feldhecke entlang des Feldweges am Gewerbegebiet Weißenfelser Straße zur Abgrünung des Gewerbebestandes	Maßnahme zur Verbesserung des Biotopverbundes und der Landschaftsgliederung	ca. 720 m
11	TGW.B.1-11	<b>Ergänzung der vorhandenen Baumreihe</b>  LAGE: Weißenfelser Straße	Verlängerung der bestehenden Baumreihe am Ortseingang Tagewerben entlang der Weißenfelser Straße in Richtung Süden bis zur Gemarkungsgrenze	Maßnahme zur Verbesserung des Biotopverbundes und der Landschaftsgliederung	ca. 890 m

	Kurzbezeichnung	Maßnahme	Kurzbeschreibung	Zielstellung /Anmerkung	Flächengröße
12	TGW.B.1-12	<b>Neupflanzung einer Baumreihe entlang bestehendem Weg</b> LAGE: nördlich Ortslage	Anlage einer Laubgehölzreihe entlang des Stichweges nördlich Tagewerben in westliche Richtung.	Maßnahme zur Verbesserung des Biotopverbundes und der Landschaftsgliederung	ca. 170 m
13	TGW.B.1-13	<b>Neupflanzung einer Allee</b> LAGE: Am Schkortelweg	Anlage eine Laubbaumalle entlang des Schkortelweges	Maßnahme zur Verbesserung des Biotopverbundes und der Landschaftsgliederung	ca. 1.190 m
14	TGW.B.1-14	<b>Neupflanzung einer Baumreihe</b> LAGE: Weg zum Steinberganger	Anlage einer Baumreihe aus heimischen Laubgehölzen auf der Südseite des Weges zum Steinberganger	Maßnahme zur Verbesserung des Biotopverbundes und der Landschaftsgliederung	ca. 520 m
15	TGW.B.1-15	<b>Neupflanzung Feldhecke Deponie Ziegental</b> LAGE: südliche Gemarkungsgrenze	Neuanlage einer Feldhecke als westliche Abgrenzung der Deponie Ziegental (mit Fortsetzung in der Gemarkung Markwerben)	Maßnahme dient der Verbesserung des Biotopverbundes sowie der Einbindung der Deponie in die Landschaft	ca. 140 m
16	TGW.B.1-16	<b>Gehölzpflanzung Schkortelbach</b> LAGE: Ortslage Tagewerben bis Gemarkungsgrenze	Ergänzung der vorhandenen Gehölzbestände entlang des Schkortelbachs auf der Südseite des Bachlaufs	Maßnahme zur Verbesserung des Biotopverbundes und der Landschaftsgliederung im Zusammenhang mit der Renaturierung des Schkortelbaches	ca. 26.880 m <sup>2</sup>
<b>G E W Ä S S E R (D)</b>					
17	TGW.D.2-01	<b>Renaturierung durch Abflachen der Uferböschungen u.a.</b> LAGE: Schkortelbach	Renaturierung des durchstellenweise Abflachung der Uferböschungen Sowie Schaffung eines durchgängigen Gehölzsaum mit uferbegleitenden, standortgerechten Gehölzen z.B. Schwarzerlen ( <i>Alnus glutinosa</i> ), Silberweide ( <i>Salix alba</i> )	Verbesserung des Biotopverbundes für an Gewässerlebensräume gebundene Arten durch Renaturierung ausgebauter Gewässerabschnitte	ca. 820 m

	Kurzbezeichnung	Maßnahme	Kurzbeschreibung	Zielstellung /Anmerkung	Flächengröße
			etc.		
18	TGW.D.2-02	<b>Renaturierung Schkortelbach</b>  LAGE: Schkortelbach östliche Ortslage	Anlage von Bachmäandern und Wiedervernässung angrenzender Flächen durch den Einbau von Sohlswellen bzw. Drosselstrecken (Bachverengungen) in die Fließgewässer-strecke (dazu sollte ein spezielles Pflege- und Entwicklungskonzept erstellt werden); Schaffung zusätzlicher Fließgewässerstrukturen durch Anlage (bzw. Duldung) von Bachmäandern sowie Einbringen bzw. Belassen von sonstigen Störstellen/ Strömungshindernissen (z.B. Steine, Strömungslenker, Stubben) zur Aufrechterhaltung unterschiedlicher Strömungsverhältnisse auf engstem Raum sowie zur Förderung des Sauerstoffeintrags (zusätzliche Wasserverwirbelung, Rückströmungen). Stellenweise Abflachung der Uferböschungen sowie Schaffung von Bermen und Kolken um optimale Standortbedingungen für Initialisierung von Schilfbeständen zu schaffen.	Verbesserung des Biotopverbundes für an Gewässerlebensräume gebundene Arten durch Renaturierung ausgebauter Gewässerabschnitte	ca. 1.940 m
<b>W E G E (H)</b>					
19	TGW.H.1-01	<b>Neuanlage Radwanderweg Weißenfels – Tagewerben - Reichardtswerben</b>  LAGE: ehem. Bahntrasse	Neuanlage Radwanderweg Weißenfels – Tagewerben – Reichardtswerben, entlang ehem. Bahntrasse als Fortführung des bereits bestehenden Weges.	Maßnahme dient der Fortführung eines südlich bereits bestehenden Weges mit dem Ziel der touristischen Vernetzung in Richtung Saalekreis	ca. 1.570 m

Entwicklungsziele für den Ortsteil Tagewerben

	Kurzbezeichnung	Maßnahme	Kurzbeschreibung	Zielstellung /Anmerkung	Flächengröße
20	TGW.H.1-02	<b>Alternativweg (Wegeflurstück) Radwanderweg</b>  LAGE: zw. Tagewerben und Reichardtswerben	Neuanlage Radwanderweg Weißenfels – Tagewerben – Reichardtswerben, auf alternativen Grundstücken westlich der ehem. Bahntrasse als Fortführung des bereits bestehenden Weges.	Maßnahme dient der Fortführung eines südlich bereits bestehenden Weges mit dem Ziel der touristischen Vernetzung in Richtung Saalekreis	ca. 1.290 m